**Satzung
des Vereins: Lokale Aktionsgruppe „Der Selfkant“**

ENTWURF

**§ 1
Name, Sitz, Geschäftsjahr**

- (1) Der Verein führt den Namen Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Der Selfkant“. Er soll nach der Entscheidung über die Anerkennung als Lokale Aktionsgruppe im Sinne des Art. 62 VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER-VO) in das Vereinsregister eingetragen werden.
- (2) Der Verein hat seinen Hauptsitz in **52538 Selfkant, Am Rathaus 13**
- (3) Der Verein handelt als Lokale Aktionsgruppe (LAG) gemäß Art. 62 ELER-VO im Gebiet der Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht, Kreis Heinsberg.
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

**§ 2
Aufgaben und Zweck**

- (1) Zweck des Vereins ist die nachhaltige Entwicklung der Region „Der Selfkant“ im Sinne der:
 - a) der ELER-VO und der strategischen Leitlinien der Gemeinschaft für die Entwicklung des ländlichen Raums im Programmplanungszeitraum 2007 – 2013.
 - b) des NRW-Programms „Ländlicher Raum 2007 – 2013“
 - c) der sonstigen relevanten Programme und Initiativen des Landes, Bundes und der EU, die zur Strukturverbesserung beitragen.
- (2) Der Satzungszweck wird im Sinne des Art. 61 der ELER-VO insbesondere verwirklicht durch:
 - a) Fortschreibung und Umsetzung des Integrierten Regionalen Entwicklungskonzepts der Region „Der Selfkant“,
 - b) Vernetzung der relevanten Akteure für die Regionalentwicklung im Vereinsgebiet,

- c) Förderung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Organisationen,
- d) Koordination, Vernetzung und Unterstützung der Projekte, die der Zielsetzung des Regionalen Entwicklungskonzepts dienen,
- e) Durchführung von Kooperationsprojekten mit nationalen oder europäischen Vereinen mit ähnlicher Zielsetzung, insbesondere LEADER-Aktionsgruppen,
- f) Regionalmanagementaufgaben, insbesondere Evaluierung der Ziele, Aufgaben, Arbeitsweise, Umsetzung und Ergebnisse der LAG,
- g) Öffentlichkeitsarbeit.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Vereinsmitglieder erhalten in Ihrer Eigenschaft als Mitglied keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
- (4) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Finanzierung und Haftung

- (1) Die Finanzierung des Vereins erfolgt im Wesentlichen durch:
 - 1. Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen Dritter und Spenden
 - 2. Zuwendungen der öffentlichen Hand.

Art und Höhe der Mitgliederbeiträge werden durch die Mitgliederversammlung festgesetzt. Einzelheiten regelt eine Beitragsordnung.

- (2) Der Verein erfüllt seine im §2 festgelegten Ziele in religiöser und parteipolitischer Unabhängigkeit. Bei der Realisierung von vertraglich übernommenen Aufgaben ist der Verein im Rahmen der festgelegten Bedingungen gegenüber Weisungen und Auflagen oder anderen Eingriffen der Vertragspartner frei.
- (3) Der Verein haftet für seine Tätigkeit mit dem Vereinsvermögen. Eine darüber hinausgehende Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

§ 5 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder des Vereins sind:
1. Ordentliche Mitglieder
 2. Fördernde Mitglieder
 3. Ehrenmitglieder
- (2) Mindestens 50 % der Mitglieder des Vereins werden durch die Wirtschafts- und Sozialpartner einschließlich der Verbände/Vereine gestellt. Der Anteil der Vertreter von Ämtern und Behörden liegt bei weniger als 50 %.

§ 6 Ordentliche Mitglieder

- (1) Ordentliche Mitglieder können werden:
- a) alle natürlichen Personen, die ihren Wohnsitz im Vereinsgebiet (§ 1 Abs. 3) haben,
 - b) die Gebietskörperschaften im Vereinsgebiet,
 - c) Betrieb und berufsständische Vertretungen aus Land- und Forstwirtschaft, Handwerk, Gewerbe, Handel, Industrie und Arbeitnehmerschaft,
 - d) Kirchliche, soziale, karitative, kulturelle Organisationen, Bildungsträger und Einrichtungen,
 - e) Vereine, Stiftungen, Anstalten und Juristische Personen,
 - f) Finanzinstitute (z.B. Sparkassen, Volksbanken, Banken und Versicherungen)
- Die unter c) – f) aufgeführten Mitgliedschaften müssen ihren Sitz/Betriebsstätte und/oder Wirkungskreis im Vereinsgebiet haben.
- (2) Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu beantragen. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Die Entscheidung ist dem Antragsteller schriftlich mitzuteilen. Gegen die ablehnende Entscheidung des Vorstandes kann der Antragsteller innerhalb eines Monats nach Zugang der Ablehnung beim Vorstand schriftlich Beschwerde einlegen. Die endgültige Entscheidung obliegt dann der Mitgliederversammlung, **welcher mit einfacher Mehrheit entscheidet.**

- (3) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, Tod natürlicher Personen bzw. Auflösung, Ausschluss juristischer Personen, sowie bei Auflösung des Vereins.
- (4) Der Austritt ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres zulässig und muss unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden.
- (5) Der Ausschluss eines Mitgliedes ist zulässig, wenn es seine Pflichten gegenüber dem Verein gröblich verletzt, insbesondere, wenn es die Interessen des Vereins schädigt oder gegen die Vereinssatzung verstößt. Des Weiteren kann auch der Ausschluss erfolgen, wenn ein Mitglied ein Jahr mit seinem Beitrag im Rückstand ist und trotz Mahnung innerhalb eines Monats seiner Beitragspflicht nicht nachkommt.
Über den Ausschluss beschließt der Vorstand. Er hat vor der Entscheidung dem Mitglied die Gelegenheit zu geben, sich zu den Ausschlussgründen zu äußern. Die Entscheidung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen. Das Mitglied kann dem Ausschluss innerhalb eines Monats widersprechen und verlangen, dass die nächste ordentliche Mitgliederversammlung darüber entscheidet. Der Beschluss bedarf der **einfachen** Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
- (6) Jedes ordentliche Mitglied hat im Verein eine Stimme. Der/die Vertretungsbefugte/n einer juristischen Person als ordentliches Mitglied kann/können durch Vorlage einer Vollmacht bei der Sitzung das Stimmrecht auf eine/n andere/n Beschäftigte/n dieser juristischen Person übertragen.

§ 7

Fördernde Mitglieder

- (1) Fördernde Mitglieder sind natürliche und juristische Personen, auch Vereine, Gesellschaften, öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie Gesellschaften ohne Rechtsfähigkeit, die die Ziele ideell oder materiell unterstützen.
- (2) Über den Antrag auf Aufnahme entscheidet der Vorstand. Für den Austritt und den Ausschluss gilt §6 entsprechend.
- (3) Fördernde Mitglieder haben kein Stimmrecht.

§ 8

Ehrenmitglieder

- (1) Zu Ehrenmitgliedern des Vereins können Personen, die für besondere Dienste um die Zwecke des Vereins ausgezeichnet werden sollen.

- (2) Die Ernennung erfolgt durch die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes.
- (3) Ehrenmitglieder haben kein Stimmrecht.

§ 9 Mitgliedsbeiträge

- (1) Von den ordentlichen Mitgliedern werden Beiträge erhoben, deren Höhe die Mitgliederversammlung beschließt. Die Einzelheiten regelt eine Beitragsordnung.
- (2) Die Mitgliedsbeiträge sind bis zum 31.03. eines jeden Jahres zahlbar.

§ 10 Organe des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind:
 1. die Mitgliederversammlung
 2. der Vorstand
 3. die Kassenprüfer
 4. der/die Geschäftsführer/in / Regionalmanager/in

§ 11 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Jährlich findet mindestens eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, die vom Vorstand einberufen wird.
- (2) Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden,
 1. wenn der Vorstand dies im Interesse des Vereins für notwendig hält bzw.
 2. auf schriftlichen Antrag von mindestens 1/3 der Vereinsmitglieder unter Angabe des Grundes.
- (3) Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand mindestens vierzehn Tage vorher unter Angabe der Tagesordnung, des Ortes und des Termins durch schriftliche Einladung einzuberufen. Die Mitglieder sind zu Anträgen auf Ergänzung der Tagesordnung berechtigt, **die drei Tage vor Sitzungstermin dem Vorstand vorliegen müssen**. Über deren Annahme beschließt die Versammlung.

(4) Die Mitgliederversammlung berät und beschließt über:

- den Jahresbericht
- den thematischen Arbeitsplan für das nächste Geschäftsjahr
- den Haushaltsplan für das nächste Geschäftsjahr
- die Entlastung des Vorstandes
- die Wahl des Vorstandes
- die Wahl der Kassenprüfer
- die Struktur des Vereins
- die Änderung der Satzung
- die Festlegung des Jahresbeitrags der Mitgliedschaft
- die Auflösung des Vereins

Sie entscheidet über die Aufnahme von Mitgliedern gemäß § 6 Abs.1 und über den Ausschluss von Mitgliedern gemäß § 6 Abs.4.

(4) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn **mindestens 50 %** der ordentlichen Mitglieder anwesend sind. Sie fasst Ihre Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Beschlüsse über die Änderung der Satzung erfordern eine Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder.

Ist eine Mitgliederversammlung beschlussunfähig, so ist innerhalb von vier Wochen erneut eine Versammlung mit derselben Tagesordnung einzuberufen; diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Darauf ist in der Einladung hinzuweisen.

Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom jeweiligen Schriftführer und einem Vorstandsmitglied zu unterzeichnen ist.

§ 12 Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus **10** Personen (einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter und einem Schatzmeister, sowie weiteren **Beisitzern**. Mindestens 50% der Mitglieder des Vorstandes müssen Wirtschafts- und Sozialpartner sowie andere Vertreter/innen der Zivilgesellschaft stellen.

Der Vorsitz des Vorstandes wird für je zwei Jahre durch die Bürgermeister der Gemeinde Gangelt, Waldfeucht und Selfkant, in dieser Reihenfolge, übernommen werden. Die drei Bürgermeister sind geborene Mitglieder des Vorstandes.

(2) Die Vorstandsmitglieder sind in den Wahlgängen:

- a) der/die stellvertretende Vorsitzende
- b) der/die Schatzmeister/in
- d) die **5** Vertreter/innen von Wirtschafts- u. Sozialpartnern sowie Vertreter/innen der Zivilgesellschaft geheim zu wählen.

- (3) Die **zu wählenden** Vorstandsmitglieder des Vereins werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren, gerechnet von der Wahl an, gewählt.

Vorschlagsberechtigt für den Vorstand sind ausschließlich ordentliche Vereinsmitglieder. Der Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt. Eine Wiederwahl der Vorstandsmitglieder ist möglich.

- (4) Die Mitgliederversammlung kann mit Zweidrittelmehrheit den Vorstand oder einzelne seiner Mitglieder abberufen und Ersatz- und Ergänzungswahlen für den Rest der Wahlperiode des Vorstandes vornehmen, **mit Ausnahme der Bürgermeister**.

- (5) Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit diese laut Satzung nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie Aufstellung der Tagesordnung
2. Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
3. Vorbereitung eines Haushaltsplanes und des Jahresplanes, Buchführung und Erstellung des Jahresberichtes
4. Einrichtung regionaler Organe und Geschäftsstellen

- (6) Der Vorstand **bestellt** den/die Geschäftsführer/in **und beruft in gegebenenfalls ab**.

- (7) Die Einberufung der Sitzung des Vorstandes erfolgt durch den Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter, sooft ein Bedürfnis dafür vorhanden ist. Verlangen 4 Mitglieder des Vorstandes eine Sitzung, so ist sie einzuberufen. Die Einladung kann schriftlich, fernmündlich, telegrafisch oder via Internet geschehen. Einhaltung einer **Ladungsfrist von einer Woche**.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst: bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden oder bei Verhinderung die Stimme der/des stellvertretenden Vorsitzenden. Das Stimmrecht der Vorstandsmitglieder kann nicht an Vertreter übertragen werden. Die Bürgermeister können das Stimmrecht auf einen Beschäftigten der Gemeindeverwaltung übertragen.

- (8) **Sitzungen** des Vorstandes finden mindestens 4 mal im Jahr statt. **Über die Sitzungen** des Vorstandes, insbesondere seine Beschlüsse, ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Sitzungsleiter zu unterzeichnen ist.

- (9) Der Vorstand vertritt den Verein in allen gerichtlichen und außergerichtlichen Angelegenheiten. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters entsprechend § 26 Abs. 2 BGB. Rechtsverbindliche Handlungen werden von dem/der Vorsitzenden und/oder dem/der stellvertretenden Vorsitzenden in Verbindung mit einem weiteren Vorstandsmitglied ausgeübt.

- (10) Der Vorstand ist berechtigt, zu seiner Beratung und Unterstützung bei der Verwirklichung der Vereinszwecke Ausschüsse/Beiräte für spezielle Aufgaben einzusetzen.

§ 13 Kassenprüfer

- (1) Die Kassenprüfer werden von der Mitgliederversammlung für zwei Jahre bestellt.
- (2) Sie prüfen das Belegwesen und die Kontoführung des Vereines auf rechnerische Richtigkeit.
- (3) Mindestens einmal im Geschäftsjahr hat eine Prüfung zu erfolgen.
- (4) Einmal jährlich erfolgt eine Berichtserstattung vor der Mitgliederversammlung.
- (5) Die Kassenprüfer unterliegen keiner Weisung und Beaufsichtigung des Vorstandes. Sie sind dem Vorstand gegenüber nicht weisungsberechtigt.

§ 14 Geschäftsführung / Regionalmanagement

- (1) Der Vorstand bestellt nach der Entscheidung über die Anerkennung des Vereins als Lokale Aktionsgruppe im Sinne des Art. 62 VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER-VO) eine Geschäftsführerin/Geschäftsführer, die/der zugleich die Aufgaben einer Regionalmanagerin/eines Regionalmanagers wahrnimmt.
- (2) Prioritäre Aufgaben der Geschäftsführung/des Regionalmanagements sind
 - a) Vorbereitung und Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Vorstandes
 - b) Forcierung und Kommunikation des regionalen Entwicklungsprozesses,
 - c) Netzwerkarbeit,
 - d) Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,
 - e) Fundraising (Fördermittelsuche und –beschaffung)
 - f) Durchführung von Einzelprojekten

Die weiteren Befugnisse der Geschäftsführung bestimmt der Vorstand.

§ 15 Auflösung des Vereins

- (1) Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung und mit Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschlossen werden.

- (2) Falls die Mitgliederversammlung nicht anders beschließt, sind der/die Vorsitzende und der/die stellvertretende Vorsitzende gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren.
- (3) Das nach Durchführung der Liquidation oder der Auflösung des Vereins verbleibende Restvermögen wird unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zu gleichen Teilen den Gemeinden Gangelt, Selfkant und Waldfeucht zugeführt. Eine Verteilung an Mitglieder des Vereins ist ausgeschlossen.

§16 Inkrafttreten

Die Satzung wurde am _____ von der Mitgliederversammlung in _____ beschlossen und tritt mit Beschlussfassung in Kraft.

_____, den __.__.2007